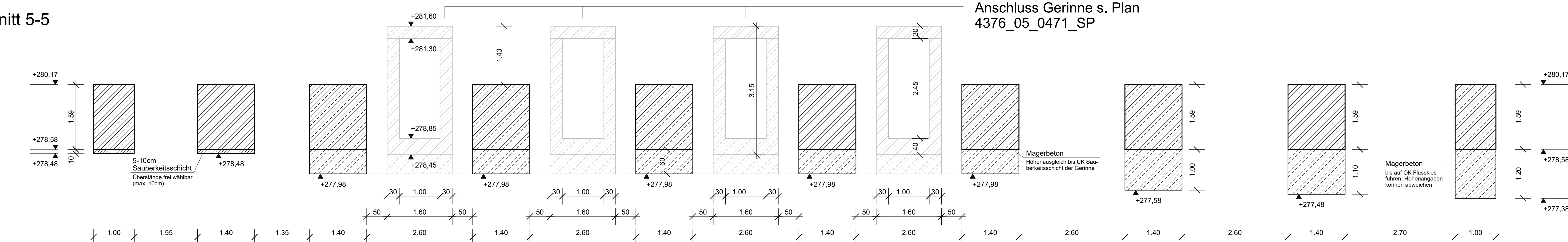
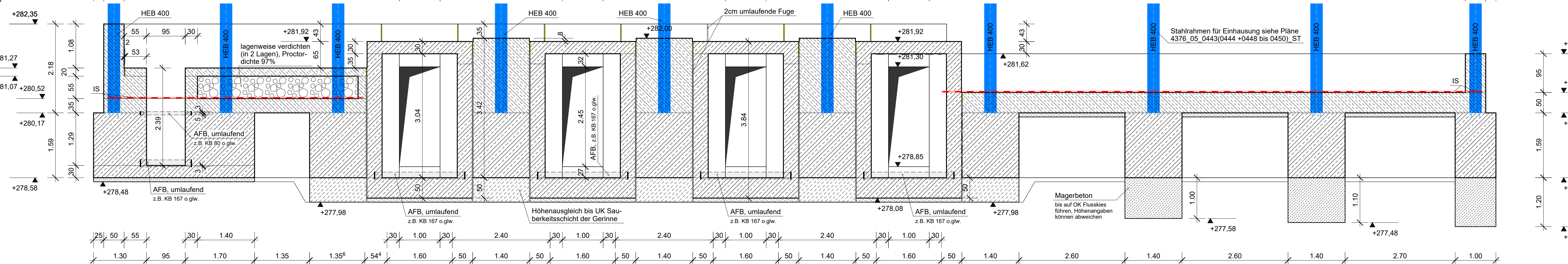


Schnitt 5-5

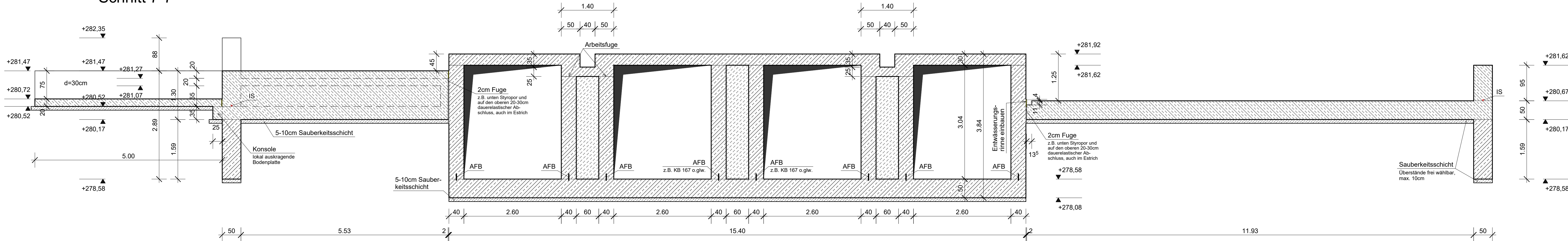


Schnitt 6-6

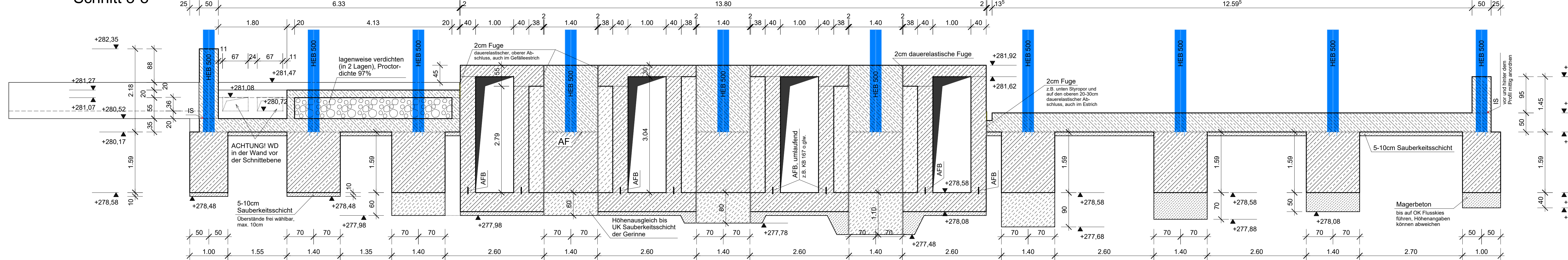
aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nicht alle verdichten Kanten dargestellt



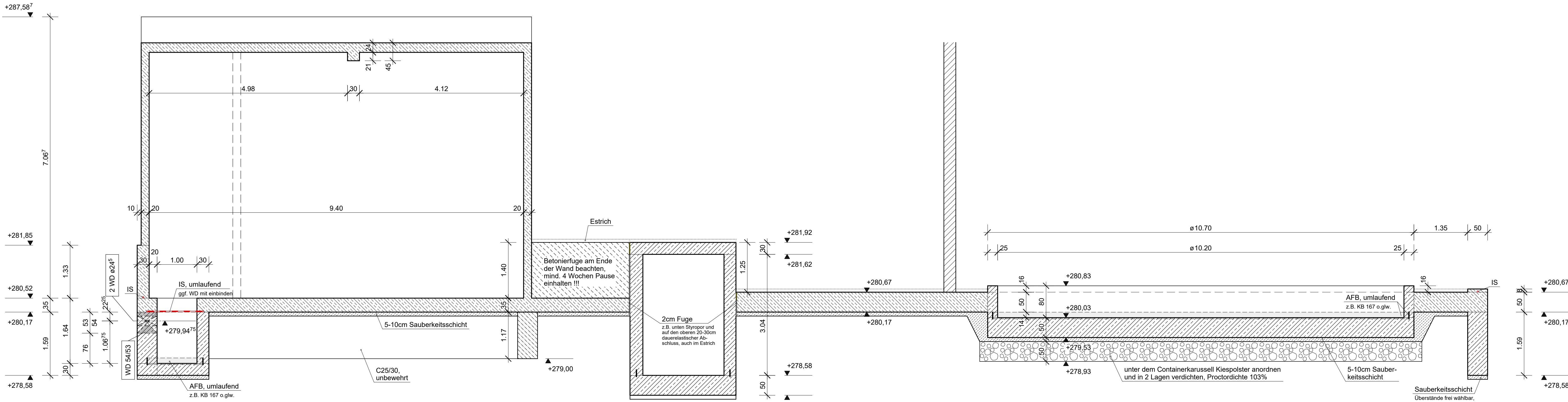
Schnitt 7-7



Schnitt 8-8



Schnitt 9-9



ZUGEHÖRIGE PLÄNE

PLAN-NR. BEZEICHNUNG

4376_05_0440_SP Schalplan Rechenhaus, Fundamentplan inkl. Frostschürze u. Bodenplatte Gerinne

4376_05_0441_SP Schalplan Rechenhaus, Grundriss - Gerinne

4376_05_0442_SP Schalplan Rechenhaus, Grundriss - Aufkanten

Legende

Höhenangabe - Bezug auf HN76

Durchbrüche und Schlitz

Symbol	Bezeichnung	Beispiel	Symbol	Bezeichnung	Beispiel
BD	Bodensturz	(L8) BD 80/80	WS	Wandsturz	(L8) WS 10/15/75
BS	Bodensturz an Oberkante	(L8) BS 40/20/10	WD	Wandsturz	(L8) WD 10/10/10
BS	Bodensturz an Unterkante	(L8) BS 40/20/10			

Schraffurdarstellung

WU-Beton, bewehrt - C35/45	Beton, unbewehrt - C25/30
Beton, bewehrt - C35/45	Magerbeton / Sauberkelsschicht C16/20
Beton, bewehrt - C25/30	Abbruch
Bohrpfähle, bewehrt	

Einbauteile

AF	Arbeitsfuge	AFB	Arbeitsfugenband / -blech	IS	Injektionsschlauch
SF	Scherfuge / Schlüsselfuge	DFB	Dehnfugenband	QB	Quellband

Grundriss Ansicht Schnitt geschnitten

Rückbiegeanschluss, Typ COMAX, Fa. Bentomax

Schraubanschluss, Typ LENTON

Pentaflex KB 167

(alternativ AFB oder AFB+IS)

Pentaflex FBA

Pentaflex OBS

Pentaflex ABS

DFB

IS

QB

dauerelastische Fuge (20mm)

LOSE UND FESTE EINBAUTEILE

Die losen und festen EBT sind in Liste erfasst.

Allgemeine Hinweise :

- Alle Maße und Angaben sind vor Beginn der Arbeiten von der Baufirma zu prüfen. Bei Differenzen ist vor der Ausführung mit dem Bauleiter bzw. dem Planverfasser Rücksprache zu nehmen.
- Der Plan ist nur gültig in Verbindung mit den Plänen der Architekten und Fachplaner!
- Einbauteile für Aufzug, Blitzschutz, Grundelungen, Elektro, Sanitär (Leerrohre, einzubetonierende Leitungen usw.) sind gemäß den Plänen der entsprechenden Fachplaner auszuführen.
- Die Gründungsschale ist vom Bodengutachter abzunehmen. Die Höhenkoten für die Unterkante Magerbeton sind aus einer Höhenkarte für die Oberfläche des Flussskies ermittelt worden. Sie dienen als Richtwert für den Aushub. In jedem Fall ist die Magerbeton bis in den Fluss zu führen. Im Zweifelsfall ist der Baugutachter zu konsultieren.
- Wände mit Dehnfugenband sind als 45 cm dicke Wände einzuschalen. Bei den Randbereichen (30cm dick) ist die Schalung um 15cm aufdoppeln, damit keine zusätzlichen Betonabschnitte und Abdichtungen erforderlich werden. Anderenfalls sind eigenständige Abdichtungselemente zu ergänzen.
- Kanten, die erst durch den Aufbau bedeckt werden, sind in dem Plan als sichtbar mit einer durchgehenden Linie dargestellt.
- Der Gefälleestrich ist nicht dargestellt.
- Die Bohrpfeilwandwand ist auf einem separaten Plan dargestellt. Für die Herstellung des Gerinnes in Richtung Absturzscharten ist diese lokal zurückzubauen.
- Die Dichtigkeit der Fugen zwischen den Füll-/Gefällebeton und dem Baukörper aus WU-Beton ist je nach Erfordernis und Umfang durch geeignete Maßnahmen herzustellen, wie z.B. durch eine Haftbrücke aus Epoxidharz, einem Injektionsschlauch oder einem Quellband. Die oberen 10cm der Kontaktflächen zwischen Auf-/Gefällebeton und den Stahlbetonwänden sind unmittelbar vor dem Betonvorgang mit einer Haftbrücke (z.B. Epoxidharz) zu versehen.
- Wanddurchbrüche im Mauerwerk sind durch Kernbohrungen herzustellen.
- In der Achse 4.1 ist die Wand durch zentrisch bzw. seitlich an den unteren Flansch des darüberliegenden Riegels / HEB 400 horizontal zu halten (AA der Flansche 1,00m, Länge ca. 10cm). In der Achse B erfolgt die Halterung der Wand, indem zwischen den Flanschen der Stützen komplett ausgemauert wird.

Baustoffe

(sofern nicht anders angegeben)

Beton mit Kontakt zu Abwasser: C 35/45 (WU) bzw. C 35/45 C 25/30

Sauberkelsschicht / Magerbeton: C 16/20

Betonstahl: B 500 S (A) B 500 M

Matten: B 500 M